

Impulsforum für Regionalentwicklung und Ortskernbelebung

Die ibet 2006 liefert Impulse zur Ortskernbelebung und blickt über den „Tellerrand“ der Orts- und Stadtzentren hinaus: Gemeindekooperation, Gemeindefusion und interkommunaler Finanzausgleich sind wichtige regionale Themen.

Die Vortragenden

- Dr. Herbert Sausgruber, Landeshauptmann von Vorarlberg
- Dr. Thomas Bock, Vorstandsvorsitzender Vorarlberger Volksbank
- Gebhard Sagmeister, Obmann der Sparte Handel, Wirtschaftskammer Vorarlberg
- Christian Klotz, Vizepräsident der IHK München und Oberbayern, Stadtrat von Bad Reichenhall
- Ing. Peter Greußing, Geschäftsführer Rhomberg Bau GmbH
- Ass.-Prof. DI Dr. Wolfgang Maurer, Institut für Straßenbau und Verkehrsplanung, Universität Innsbruck
- DI Karl Moosbrugger, Architekturbüro Hochhäusl & Moosbrugger
- DI Wolfgang Viehauer, stv. Leiter der Finanzierungsabteilung, Kommunalkredit Austria AG
- Prof. mag. oec. HSG Markus Feltscher, Studienleiter HTW Chur, Gemeindeberater
- Univ. Prof. Mag. Dr. Wilfried Schönböck, Fachbereich Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik im Department für Raumentwicklung, Technische Universität Wien
- Jürgen Weiss, Vizepräsident Österreichischer Bundesrat, Leiter des Fachteams Gemeindekooperation im Projekt Vision Rheintal



Interessante Fachvorträge zeigen Lösungsansätze auf.

Frischer Wind für Zentren

ibet als Impuls für Vorarlbergs Gemeinden: Zentren beleben, Kooperationen eingehen

Wirtschaftliche Attraktivität, dazu ein lebenswerter Wohnraum und größtmögliche Mobilität für Einwohner, Touristen und Handelstreibende: Vorarlbergs Gemeinden, im Speziellen die Stadt- und Ortszentren, müssen vielen Idealen entsprechen. Zudem heißt es, sich im wirtschaftlichen Konkurrenzkampf zu behaupten

„Die ibet soll das Kooperationspotenzial für Vorarlbergs Kommunen aufzeigen.“



Dieter Bitschnau, Geschäftsführer wiko wirtschaftskommunikation GmbH

und ein attraktives touristisches Angebot zu schaffen. Die Realität sieht oft trist aus: Leerstehende Büro- und Verkaufsflächen, versiegende Gemeindekassen und starke Verkehrsbelastung statt florierender Kerne.

Impulsforum in Dornbirn

Am 1. Juni findet die ibet 2006 – Impulsforum für Regionalentwicklung und Ortskernbelebung – im Dornbirner Hotel Martinspark statt. Neueste Erkenntnisse auf dem Gebiet des Stadtmarketings stehen ebenso auf der Agenda wie verkehrspolitische Lösungswege für Zentrumsfragen und Zukunftsperspektiven des Handels- und Wirtschaftsraumes Ortszentrum. Dabei wird auf die Vor-

arlberger Situation eingegangen: „Die Referenten richten sich beispielsweise an Vertreter von Vorarlberger Straßendörfern, die mit ihrer Verkehrssituation hadern, oder an Handelstreibende und Gemeindepolitiker, die sich im wirtschaftlichen Konkurrenzkampf zwischen Zentrum und Peripherie neu orientieren müssen“, erklärt Dieter Bitschnau, Geschäftsführer des ibet-Veranstalters wiko wirtschaftskommunikation GmbH. Fachreferenten aus dem In- und Ausland zeigen nicht nur Probleme auf, sondern schildern auch mögliche Lösungsansätze. Wie kann eine Gemeinde Verkehrsprobleme wie Stau und Parkplatzmangel im Zentrum in den Griff bekommen? Auf welche Weise können und sollen die Stadtmarketing-Verantwortlichen die Geschicke ihrer Gemeinden mit beeinflussen? Wie kann die Wohnsituation in Stadt- und Ortskernen attraktiv gestaltet werden?

Kirchturm-Denken ade!

Zudem blicken die Referenten über den Tellerrand der Ortszentren hinaus: Im regionalen Kontext heißen die Schlagwörter Gemeindekooperation, Gemeindefusion und interkommunaler Finanzausgleich. „Die Auf- und Ausgaben für Gemeinden steigen kontinuierlich, die Einnahmen hingegen reduzieren sich. Die gemeinsame Nutzung von Dienstleistung und Infrastruktur ist angesagt, um Kosten zu sparen“, so Bitschnau. Kirchturm-Denken hat in Zeiten knapper Gemeindekassen



Foto: wiko

Leerstehende Büro- und Verkaufsflächen: Die ibet 2006 setzt Impulse zur Ortskernbelebung.

keine Zukunft, Kooperation heißt die Alternative.

Finanzierungsvorteile

Experten erläutern, welche Finanzierungsvorteile sich für Gemeinden durch Kooperationen ergeben können. Dabei durchleuchten die Referenten die Situation bei Vorarlbergs Nachbarn und zeigen, welche Chancen und Risiken sich hinter dem Begriff Gemeindekooperation verbergen. Den Schlüsselpunkt bildet eine Podiumsdiskussion mit Landesrat Manfred Rein, Landesrechnungshof-Direktor Dr. Herbert Schmalhardt, dem Wolfurter Bürgermeister und Vizepräsident des Vorarlberger Gemeindeverband-

des Erwin Mohr sowie dem Schweizer Gemeindeberater Prof. Markus Feltscher. Das Thema: „Kooperation und Fusion – Chance für Vorarlbergs Gemeinden?“

INFOS

Die ibet 2006 findet am 1. Juni im Hotel Martinspark, Dornbirn, statt.

Teilnahmegebühr

Ganztägiges Forum: EUR 180,- exkl. USt.; Finanz- und Gemeindefusion am Nachmittag inkl. Podiumsdiskussion: EUR 95,00 exkl. USt.

Informationen und Anmeldung

www.ibet.co.at oder beim Veranstalter wiko wirtschaftskommunikation GmbH unter 05574-5 3333-0.